

Sind Sie ein solcher Mensch

von Br. Thomas Gebhardt

1.Johannes 4:17

Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, daß wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Wissen Sie, unsere Liebe kann manchmal sehr dürftig sein. So eine mangelhafte Liebe macht den Menschen zu schaffen. So eine mangelhafte Liebe ist oft sehr egoistisch und nur darauf bedacht, selbst so viel wie möglich zu profitieren. Für JESUS, für Paulus, für Petrus und für viele andere war es ganz selbstverständlich, nicht nach dem eigenen Vorteil zu fragen, sondern danach, was den anderen erfreuen würde. Ihnen fiel Leiden genauso schwer wie uns, aber sie haben gerne gelitten, wenn es darum ging, anderen zu helfen und zu erfreuen.

Da muss ich wieder eine Frage an Sie richten. Sind Sie ein solcher Mensch, der gerne das, was möglich ist, nimmt, oder sind Sie so ein Mensch, der gerne alles gibt? JESUS und auch Petrus und Paulus geben sogar ihr Leben, damit andere Errettung, Frieden und Freude bekommen.

Auch Johannes hatte diese Liebe erlebt und weil er diese Liebe erlebt hatte, konnte er diese Liebe nicht nur weitergeben, sondern andere ermuntern und zeigen, dass diese Liebe so stark ist, dass eine große Freimütigkeit besteht, am Tag des Gerichts vor JESUS zu treten. Wissen Sie, niemand würde mit Freimütigkeit, mit Freude vors Gericht treten, wenn er nicht sicher wäre, ein gutes Urteil zu empfangen.

Wie ist das mit Ihnen? Haben Sie auch solch eine Freimütigkeit am Tag des Gerichts? Wenn der große, herrliche Gott Gericht halten wird? Jetzt müssen wir noch klären, woher diese Freudigkeit und woher auch diese Liebe kommt. Gottes Wort sagt: (1.Joh 4:18-19) "Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe. Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat."

Als erstes wird uns gezeigt, dass Furcht nicht in der Liebe ist. Viele Menschen haben Furcht, dem anderen oder Gott etwas zu geben, weil sie denken, dass Sie dann zu kurz kommen. Aber dies ist nicht so! Wenn wir aus Liebe dem anderen geben, wenn wir aus Liebe nicht nur immer haben wollen, sondern den anderen beschenken, dienen wollen, dann werden wir, dann werden auch Sie, gesegnet werden. Natürlich kann keiner von uns dies aus eigener Kraft und so lesen wir auch: "Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat." Sehen Sie, ohne Angst ins Gericht gehen geht nur, wenn Sie erkennen, weil Er mich zuerst, als ich noch Sünder war, geliebt hat, kann ich IHN jetzt lieben und brauch keine Furcht mehr zu haben.

JESUS schenke Ihnen so ein Leben voller Liebe zu JESUS und zu Ihren Nächsten! Ihr Thomas Gebhardt